

asoziales Verhalten

Beitrag von „Alouette“ vom 12. Dezember 2006 23:19

hallo,

ich studiere an der uni erlangen und manche leute bei uns benehmen sich auch fürchterlich, obwohl es nicht ganz so schlimm ist wie an deiner uni. das schlimmste an der sache ist, dass diese leute einmal lehrer werden und den kindern soziale kompetenzen vermitteln sollen. da frage ich mich, was die da vermitteln wollen. dass sich jeder selbst der nächste ist eventuell, mehr nicht. diese ellenbogentaktik ist furchtbar und zeigt gleichermaßen auf, dass an dem system etwas faul ist. bewertet wird nur das, was auf dem papier steht. ob einer persönlich für diesen beruf taugt, wird nicht in erfahrung gebracht. beim referendariat werden ja auch nicht selten die fertig gemacht, die durchschnittliche noten haben, weil sie ja faul sein könnten. dass solche leute oftmals die besseren lehrer sind und weniger zwanghaft als irgendwelche weltfremden eigenbrötler, darauf kommt niemand. das soll kein aufruf zur faulheit sein, im gegenteil. ich denke einfach, dass das staatsexamen NULL über die befähigung für diesen beruf aussagt. es erinnert viel mehr an ein glücksspiel. da kommen leute aus der schule in die uni, stopfen sich die birne voll mit theorie, hangeln sich von schein zu schein und gehen zurück in die schule. einige von denen haben außer schule im grunde nichts von der welt gesehen, boxen sich rücksichtslos durch's system, um auf ihre kosten zu kommen. am ende unterrichten sie unsere eigenen kinder. arme kinder.
dem bleibt nichts zuzufügen.

ich wünsche dir viel glück und viel ausdauer im ganz normalen uni-wahnsinn 😊